

Sitzungsbericht der Gemeinde Préizerdaul vom 15. Mai 2019

Anwesend: Gergen Marc, bourgmestre ; Zigrand René, Groben Marc, échevins ; Hilger François, Loes Michel, Muller Fernand, Rehlinger Marc, conseillers ;

Entschuldigt: Schaus Tom; Boenigk Mareike (Punkte 1 + 2);

1. Etat des restants

Die Einnahmerin präsentiert die Liste der säumigen Schuldner, wobei insgesamt noch 58.000 € einzutreiben bleibt; diese Summe beinhaltet eine Rechnung von 26.000 €, die aktuell Gegenstand zivilrechtlicher Verhandlungen ist. Der Gemeinderat beschließt keinen Schuldenerlass zu geben.

2. Titres de recette

Die Gemeinderäte unterschrieben einige Einnahmeerklärungen der Jahre 2018 und 2019, welche größtenteils aus staatlichen Zuwendungen bestehen.

3. Comptes de l'exercice 2017

Die Räte genehmigten die Abschlusskonten des Jahres 2017, welche mit einem definitiven Überschuss von 663.644,03 € abschließen. Der Schöffenrat hatte in seiner Stellungnahme zu vereinzelt Bemerkungen seitens der Oberbehörde Stellung genommen, welche größtenteils schon geklärt wurden. Bei der Gegenstimme von Schöffe Zigrand, welcher nicht mit der Anhäufung von Überstunden seitens des Gemeindetechnikers einverstanden war, wurden die Konten des Jahres 2017 gutgeheißen. Bei den Überstunden handelt es sich um 217 Stunden (sind gleich 27 Tage) für das Jahr 2017, bei welchen kein Antrag mit Begründung, diese zu leisten, seitens des Gemeindetechnikers an den alten sowie neuen Schöffenrat gestellt wurde, sowie die Gesetzgebung es vorsieht.

4. Présentation du bureau MC Consults

Herr Leuschen mit seinem Mitarbeiter präsentierte den Räten die Vorgehensweise seines Büros in Sachen Erstellen eines Masterplanes für die Gemeinde; hierbei sollen sämtliche Faktoren auf den Tisch, sowohl finanzieller, technischer wie personeller Natur. Anhand dieses Masterplanes wird es möglich längerfristig zu planen was neue Infrastrukturen angeht sowohl im schulischen, wie im kulturellen oder auch auf technischem Plan. Nach der Präsentation sprachen sich die Räte für das Erstellen eines solchen Masterplanes aus, sofern dies nicht die budgetären Vorgaben sprengt.

5. Approbation d'un acte notarié

Mit der Familie Nepper aus Platen wurde ein Schenkungsakt gutgeheißen, mit welchem die Gemeinde eine Parzelle von 0,22 Ar in der rue de la fontaine erwirbt, zwecks Regulierung des öffentlichen Straßenraumes.

6. Décomptes des travaux concernant la construction d'un chauffage à copeaux de bois au centre culturel.

Die einstimmig angenommene Abschlussrechnung der Holzhackschnitzelanlage für das Kultur- und Sportzentrum, beläuft sich auf 811.847,07 €, wobei der Kostenvoranschlag bei 671.184,49 € gelegen hatte. Hauptgründe für die entstandenen Mehrkosten sind die zusätzlich beordnete Rampe für Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie Umbauarbeiten an der elektrischen Versorgung des Kulturzentrums.

7. Contrats de travail

Ferner genehmigten die Räte den Arbeitsvertrag mit Franky Antony aus Colmar-Berg, welcher als Gärtner im technischen Dienst seit dem 15. April 2019 arbeitet. Mit Marc Ley aus Grosbous wurde eine Zusatzvereinbarung unterzeichnet, welche sein Gehalt regelt nach dem Ende seiner staatlichen Bezuschussung seitens der Arbeitsbehörde.

8. Modifications budgétaires

Zusätzliche Kredite werden einstimmig angenommen auf folgenden Posten: 65.000 € für verschiedene Rechnungen zwecks Fertigstellung der neuen Maison Relais; 1.800 € zusätzlich für den neuen fahrbaren Rasenmäher: Die Gesamtsumme von 66.800 € wird vom Posten für die Anschaffung eines Hauses in unmittelbarer Nähe des Schulkomplexes abgezweigt.

9. Demandes de subsides

Folgende Subsidien wurden genehmigt:
Letzebuenger Aktiounskrees Psychomotorik: 50 €;
Lëtzebuenger Déiereschutzliga Regioun Atert: 50 €;
Déierenasyl Diddeleng: 100 €;
Foyer de Jour A Butzen: 375 €
Schankemännchen asbl : 300 €

10. Plan Pluriannuel Financier

Der Gemeindesekretär stellte den Mehrjahresplan vor was die Finanzen der Gemeinde angeht: Allgemein kann man die finanzielle Lage der Gemeinde als entspannt ansehen, was auch vom Innenministerium bestätigt wurde; die unvorhersehbare konjunkturelle Entwicklung sowie kommende größere Investitionen werden jedoch eine Neuverschuldung unumgänglich machen.

11. Reglement de circulation

Eine Abänderung des Verkehrsreglementes betrifft ein Parkverbot in der rue de l'église.

12. Divers

Nach der rezenten Entscheidung der Gemeinderäte in Nommern und Colmar-Berg die kommunale Steuer für die Entsorgung der Inertabfälle auf 2 € pro Tonne anzuheben, forderte Rat Loes den Schöffenrat auf eine Anpassung des lokalen Tarifs auf mindestens den gleichen Preis vorzunehmen. Laut Rat Loes laufe die Gemeinde ansonsten Gefahr aus Kostengründen zusätzlichen Lastenverkehr anzuziehen da bis dato die versprochene Deckelung auf 300.000 Tonnen jährliche Ablagerungen, die in der Commodo/Incommodo Genehmigung festgehalten werden sollte, noch immer nicht auf dem Instanzenweg ist. Die zusätzlichen Einnahmen die die Gemeinde hier erhalten würde wären immerhin ein kleiner Trost für die noch immer fehlende Zufahrtsstraße, die seit 1990 noch immer Hauptkriterium war für jegliche Genehmigungen für die Bauschuttdeponie seitens der Gemeinde. Der Schöffenrat lehnte einen solchen Beschluss zu diesem Zeitpunkt ab.